

Pressemitteilung

Berggruen kauft Sarotti-Höfe in Berlin-Kreuzberg

(Berlin, 20.04.2007) Die Nicolas Berggruen Holdings GmbH hat die denkmalgeschützten „Sarotti-Höfe“ am Mehringdamm in Berlin-Kreuzberg erworben. Wie Berggruen-Geschäftsführer Samuel Czarny mitteilte, wurde das Objekt mit 10.000 qm Gewerbe- und 3.000 qm Wohnfläche von einem privaten Verkäufer aus Hamburg erworben. Das Objekt ist zu über 80% vermietet und bereits weitgehend saniert.

Samuel Czarny: „Mit den Sarotti-Höfen hält die Nicolas Berggruen Holdings GmbH bereits den sechsten Gewerbehof im langfristigen Vermögensbestand. Nach dem Erwerb der Treptower Schuckert-Werke im vergangenen Monat investieren wir erneut in ein Gebäude, das Berliner Bau- und Industriegeschichte geschrieben hat.“

Auf den über 10.000 qm Gewerbefläche in den Höfen der ehemaligen Schokoladenfabrik mit dem weltweit bekannten Mohren haben heute Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen ihren Sitz. Vom Handwerksbetrieb bis zur Event-Agentur, von der Sport-Schule bis zum Dentallabor reicht die Spanne der hier vertretenen Firmen, ein Abbild der Vielfältigkeit des Bergmann-Kiezes.

Die Geschichte des Hauses ist unmittelbar mit der Geschichte der Firma Sarotti verbunden und ist ein exemplarisches Beispiel der Industrialisierung Berlins Ende des 19. Jahrhunderts. Bereits gegen Mitte und Ende des 19. Jahrhunderts gewann Kreuzberg als Wirtschaftsstandort weit über die Grenzen Berlins hinaus Bedeutung. Bereits damals gelang es jungen Berliner Handwerksmeistern und Kaufleuten das verarbeitende Gewerbe zu revolutionieren, indem sie technische Erfindungen nutzten, rationelle Produktionsmethoden einführten und sich an veränderte Marktbedingungen anpassten.

Die Geschichte des Sarotti-Mohren beginnt im Jahre 1868 als der in Paris zum Konditor ausgebildete Hugo Hoffmann die Produktion von edlen Pralinen nach französischen Rezepten aufnimmt. Der damals 24jährige Stuttgarter Konditor Hugo Hoffmann begann zu diesem Zeitpunkt in der Mohrenstraße 10 im heutigen Bezirk Mitte mit der Produktion von Konditorwaren. Das Geschäft florierte, so dass 1883 größere Räume gesucht und in einem Fabrikgebäude an der verkehrsgünstig gelegenen Belle-Alliance-Straße 81 (heute Mehringdamm 53) gefunden und um 1900 erweitert wurden.

Auf dem Giebelfeld am zweiten Quergebäude Mehringdamm 55 ist sowohl das Gründungsdatum 1868 als auch das Einrichtungsjahr 1894 dieses Gebäudes vermerkt, wo bereits 1896 außer dem Kontorpersonal 360 Arbeiter tätig waren.

Wir bitten Sie freundlichst um die Übersendung eines Belegexemplars Ihrer Veröffentlichung.